

Kleinwiederkäuer

Ziegen und Schafe sind nicht Teil der Gönnerschaft. Die Rega hilft, wenn ganze Schaf- oder Ziegenherden in Not sind. Dann können Hirten, Futter oder benötigtes Material zur Herde geflogen werden.

Notsituationen

Die Rega trägt zur Entschärfung von Notsituationen nach Elementarereignissen bei (z.B. bei ausserordentlichem Schneefall).

Folgende Flüge können nicht durchgeführt werden

- Suchflüge
- Nachteinsätze
- Einsätze mit erhöhter Gefahr für die Besatzungen

Einsatzzentrale Rega

Tel. 058 654 39 40

Fax: 058 654 39 49



rega 

**Lufttransporte
für die
Berglandwirtschaft
058 654 39 40**

Die Rega übernimmt die Organisation und Durchführung von Helikoptertransporten für die Berglandwirtschaft, wo kein anderes Transportmittel eingesetzt werden kann.

Angaben des Tierhalters an die Einsatzzentrale der Rega

- Kontaktperson: Hirt, Alpmeister etc.
- Aufnahmeort: Gemeinde
- Dringlichkeit: verstiegenes, verletztes, erkranktes oder totes Rindvieh?

Die Rega gibt den Auftrag an ein kommerzielles Helikopter-Transportunternehmen weiter, welches sich mit der Kontaktperson in Verbindung setzt.

Angaben an das Helikopter-Transportunternehmen

- Aufnahmeort: Gemeinde, Alpname, Koordinaten, Geländebeschaffenheit, Hindernisse
- Abladeort: Gemeinde, Lokalität, Koordinaten, Hindernisse
- Tierkadaver müssen gut sichtbar markiert werden, wenn möglich mit einer Plane

Transport von Rindvieh während der Alpsommerung

Transportbedürfnisse sollen dem für die Alp zuständigen Kontrolltierarzt gemeldet werden. Dieser entscheidet über die Transportfähigkeit des Tieres im Einklang mit den **Tierschutzbestimmungen** oder über eine allfällige Tötung vor dem Transport.

Lebend geflogen werden nur:

- leicht verletzte, noch stehende Tiere
- verstiegene und kranke Tiere

Keine Tierquälerei zugunsten einer Verwertbarkeit des Fleisches

Verletzte, nicht transportfähige Tiere sind nach Rücksprache mit dem Tierarzt vor dem Transport an Ort und Stelle fachgerecht zu töten.

Transport des Tierarztes auf die Alp

In Notfällen, bei denen das Tier voraussichtlich auf der Alp bleibt, sowie zur fachgerechten Tötung eines Tieres wird der Tierarzt vor Ort transportiert. Aggressive oder eingeklemmte Tiere werden nur unter Beizug eines Tierarztes geflogen.

Transport von Tierkadavern

Tierkadaver sind der zuständigen Instanz der Alpgemeinde zu melden. Diese gibt den Entsorgungsauftrag telefonisch oder per Fax an die Rega weiter.

Lufttransportkosten

Sofern die Tiereigentümer natürliche Personen und Familiengönner sind (CHF 70.–/Jahr), kann die Rega die Kosten für Flüge zur Bergung von verletztem, erkranktem oder totem Rindvieh bis zur nächsten, mit einem anderen Transportmittel erreichbaren Stelle erlassen, falls Versicherungen oder andere leistungspflichtige Dritte für die Kosten des Einsatzes nicht oder nur teilweise aufkommen. Bei Betriebsgemeinschaften muss jeder einzelne Tiereigentümer Familiengönner (CHF 70.–) sein. Der Tiertransport muss durch die Einsatzzentrale der Rega organisiert worden sein.